

Häufig gestellte Fragen und ihre Antworten:

Wo wird ausgebaut?

- ➔ Das Projektgebiet besteht aus dem Gebiet der Gemeinde Langenwetzendorf, der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, der Gemeinde Crimla, der Stadt Weida und der Stadt Berga/Elster. Der Ausbau findet dort ausschließlich in genau definierten Erschließungsgebieten statt. Angeschlossen werden Liegenschaften, bei denen zum Zeitpunkt der vor Beginn des Förderverfahrens durchgeführten Markterkundung die Download-Übertragungsrate unter 30 Mbit/s lag und keine rechtsverbindliche Ausbauzusage eines Netzbetreibers vorlag. Außerdem werden die Schulen im Projektgebiet mit Glasfasertechnik erschlossen.
- ➔ Der Ausbau erfolgt in zwei Ausbauscheiben und läuft von 2021 bis 2023.
- ➔ Berga/Elster (Ausbauscheibe 1)
 - Albersdorf
 - Berga
 - Clodra
 - Dittersdorf
 - Eula
 - Kleinkundorf
 - Markersdorf
 - Obergeißendorf
 - Tschirma
 - Untergeißendorf
 - Wernsdorf
 - Wolfersdorf
- ➔ Crimla (Ausbauscheibe 1)
- ➔ Langenwetzendorf (Ausbauscheibe 2)
 - Göttendorf
 - Langenwetzendorf
 - Hainsberg
 - Lunzig
 - Hain
 - Naitschau
 - Wellsdorf
 - Kauern
 - Daßlitz
 - Nitschareuth
 - Neugernsdorf
- ➔ Mohlsdorf-Teichwolframsdorf (Ausbauscheibe 1 und 2)
 - Gottesgrün (Ausbauscheibe 1)
 - Großkundorf (Ausbauscheibe 2)
 - Herrmannsgrün (Ausbauscheibe 1)
 - Kahmer (Ausbauscheibe 1)
 - Kleinreinsdorf (Ausbauscheibe 2)
 - Mohlsdorf (Ausbauscheibe 1)
 - Reudnitz (Ausbauscheibe 1)
 - Sorge-Settendorf (Ausbauscheibe 2)

- Teichwolframsdorf (Ausbauscheibe 2)
- Waldhaus (Ausbauscheibe 1)
- Waltersdorf (Ausbauscheibe 1)
- ➔ Weida (Ausbauscheibe 1)
 - Gräfenbrück
 - Hohenölsen
 - Liebsdorf
 - Loitsch
 - Schömberg
 - Schüptitz
 - Steinsdorf
 - Weida

Wer baut aus?

- ➔ Die Telekom Deutschland GmbH hat die Ausschreibung in einem europaweitem Ausschreibungsverfahren gewonnen.

Ab wann kann ich die schnelle Internetverbindung nutzen?

- ➔ Der Ausbau erfolgt in zwei Ausbauscheiben. Ausbauscheibe 1 beginnt im Frühjahr 2021, Ausbauscheibe 2 beginnt im Frühjahr 2022. Das Gesamtprojekt soll Mitte 2023 abgeschlossen sein.

Wichtiger Hinweis: Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten sind weitere komplexe Arbeiten wie Dokumentationen und Einbindungen in Netzstrukturen erforderlich, um eine Buchbarkeit der Glasfaserterafite herzustellen. Dieser Prozess nimmt mehrere Monate in Anspruch.

Sobald die Hochleistungszugänge genutzt werden können, informiert die Telekom die Haushalte per Postwurfsendung. Wer die schnellen Internetgeschwindigkeiten mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde haben möchte, muss dann aber selbst aktiv werden und den Vertrag bei seinem Telekommunikationsanbieter entsprechend anpassen.

Was muss ich als Grundstückseigentümer tun, damit mein Haus an das Glasfasernetz angeschlossen wird?

- ➔ Die Hauseigentümer in den Ausbauscheiben 1 werden von ihrer Kommune angeschrieben. In diesem Anschreiben ist ein Antrag der Telekom zur kostenlosen Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses enthalten. Wurde die Rückgabefrist der Anträge (15.02.2021) eingehalten, entstehen Ihnen als Grundstückseigentümer keine Anschlusskosten für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses.

Wenn Sie Ihren Antrag fristgerecht an die Telekom geschickt haben und bislang keine Bestätigung erhielten, dann rufen Sie bitte die Hotline der Telekom unter 0800 – 77 33 888 an. Die Mitarbeiter werden den Sachverhalt prüfen.

Die Grundstückseigentümer in der Ausbauscheibe 2 werden im Herbst 2021 angeschrieben.

Ich habe für die Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses einen ablehnenden Bescheid der Telekom erhalten. Was kann der Grund dafür sein?

Dafür kann es folgende Gründe geben:

- ➔ Ihr Grundstück liegt zwar im geförderten Ausbaubereich, gehört aber zur Ausbauscheibe 2. Derzeit werden aber nur Anträge der Ausbauscheibe 1 entgegengenommen. Anträge aus der zweiten Ausbauscheibe können derzeit noch nicht verarbeitet werden. Bitte stellen Sie den Auftrag, wenn Sie das Schreiben dazu erhalten haben.
- ➔ Die Ausbaubereiche wurden für den geförderten Ausbau adressgenau festgelegt. Werden Anträge für Grundstücke außerhalb der förderfähigen Ausbaubereiche bei der Telekom eingereicht, müssen diese leider abgelehnt werden, da sie nicht über das Förderprogramm erschlossen werden können.

Welche Bauarbeiten sind für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses notwendig?

- ➔ Im Rahmen des geförderten Ausbaus wird der Glasfaserhausanschluss bis zum Hausabschlusspunkt errichtet, der in der Regel im Keller installiert wird. Für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses werden vorhandene Leitungswege, Schächte, Leerrohre oder Sammelkanäle genutzt. Tiefbauarbeiten werden nur dort stattfinden, wo nötig. Im Vorfeld der Bauarbeiten werden die Eigentümer von einem Techniker, der mit dem Ausbau beauftragt ist, kontaktiert. Dieser bespricht mit Ihnen vor Ort die konkreten Baumaßnahmen an Ihrer Immobilie und holt die finale Eigentümerzustimmung dafür ein. Sollten Sie die Zustimmung versagen, endet die Glasfaserleitung an Ihrer Grundstücksgrenze. Wir empfehlen allen Eigentümern von dem Angebot der kostenlosen Herstellung eines Glasfaserhausanschlusses Gebrauch zu machen. So ist Ihre Immobilie in Zukunft an ein Daten-Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen und Sie profitieren gleichzeitig von einer Werterhöhung Ihrer Immobilie.

Wo wird die Glasfaser verlegt?

- ➔ Im Anschluss an die Tiefbauarbeiten wird die Glasfaser in die Rohre eingeblasen. In einem Folgetermin werden der Netzabschlusspunkt im Gebäude installiert und die Glasfaserkabel angeschlossen. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern erfolgt die Installation der Glasfaserabschlussdose erst bei Beauftragung eines neuen Produkts. Bei Mehrfamilienhäusern wird die Hausverkabelung bis auf die einzelnen Etagen vorbereitet und bei Beauftragung eines Produkts in die Wohnung geführt.

Muss ich für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses zu Hause sein?

- ➔ Ja, für die Erstellung des Hausanschlusses vereinbart die Telekom einen Termin mit dem in dem Antrag genannten Ansprechpartner. Die Immobilie muss für die Anschlussherstellung zugänglich sein.

Was kostet mich der Glasfaserhausanschluss?

- ➔ Der Anschluss Ihres Gebäudes mit Glasfaser bis zum Hausabschlusspunkt ist für Sie im Rahmen des Breitbandausbauprojektes kostenfrei, wenn die Rückgabefrist der Anträge (Ausbauscheibe 1: 15.02.2021) eingehalten wurde. Sollten Sie Ihr Gebäude nach dem Aktionszeitraum anschließen wollen, ist ein Kostenanteil für den Hausanschluss von Ihnen zu tragen. Dieser beträgt derzeit 799,95 € (Stand November 2020).

Was bedeutet FTTH und welche Vorteile bringt es mit sich?

- ➔ Bei der FTTH-Technik (Fiber To The Home) wird eine Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Verteilerkasten auf dem Bürgersteig oder in den Keller des Hauses, sondern direkt bis in die

Wohnung verlegt. Dadurch können selbst größte Daten- und Informationsmengen sprichwörtlich in Lichtgeschwindigkeit verschickt werden.

Glasfaser ist die Zukunft im Bereich Kommunikation.

Die Download-Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 MBit/s und Upload-Geschwindigkeiten von bis zu 200 MBit/s ermöglichen Ihnen eine zeitgleiche Nutzung verschiedenster Anwendungen wie surfen, laden, spielen, fernsehen in 4k und vieles mehr.

Lichtwellen erlauben eine größere Distanz zwischen Vermittlungsstelle und Haushalt ohne Datenverluste. Zudem ist das Glasfaserkabel gegenüber Störungen (elektronische Einflüsse, Magnetfelder) unempfindlicher.

Die Baumaßnahmen in meiner Kommune haben begonnen. Kann ich mich noch kurzfristig für einen Glasfaseranschluss entscheiden?

- ➔ Grundsätzlich können alle Gebäude mit eigener Hausnummer innerhalb des Ausbaubereiches einen Glasfaseranschluss erhalten. Die nach Beendigung der von der Telekom durchgeführten Akquisephase beantragten Anschlüsse können jedoch erst im Nachgang der Baumaßnahmen realisiert werden. Zudem sind die Kosten von derzeit 799,-- € für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses in diesen Fällen grundsätzlich vom Grundstückseigentümer zu tragen. Bitte rufen Sie die Hotline der Telekom unter 0800 – 77 33 888 an. Die Mitarbeiter prüfen, zu welchen Konditionen die Beantragung des Glasfaseranschlusses für kurzentschlossene Eigentümer möglich ist.

Muss ich Kunde der Telekom sein, damit mein Haus an das neue Glasfasernetz angeschlossen wird?

- ➔ Nein. Es muss kein Vertrag mit der Telekom über ein Endkundenprodukt bestehen oder neu abgeschlossen werden. Die Errichtung des Glasfaserhausanschlusses kann unabhängig davon beauftragt werden. Die Nutzung des Netzes ist diskriminierungsfrei, d.h. die Anbieterwahl ist frei. D.h. ein entsprechendes Glasfaserendkundenprodukt (Breitbandanschluss) kann dann bei der Telekom oder auch bei einem anderen TK-Unternehmen beauftragt werden. Voraussetzung ist, dass das andere TK-Unternehmen mit der Telekom einen entsprechenden Vertrag über die Nutzung des Netzes bzw. entsprechende Vorleistungsprodukte abgeschlossen hat. Jeder Eigentümer, der kein Telekom-Kunde ist, sollte zunächst auf seinen Telekommunikationsanbieter zugehen. Dieser wird sich mit der Telekom in Verbindung setzen und alle weiteren Modalitäten klären.

Kann ich meine bisherigen Geräte bzw. die Verkabelung weiterverwenden?

- ➔ Ja! Vorhandene Telefone, Faxe, Telefonanlagen und ggf. auch Router funktionieren bei entsprechender Konfiguration der Glasfaserübergabe in der Regel weiter. Auch kann eine im Haus vorhandene Kupferverkabelung ab Netzabschlusspunkt unter Berücksichtigung gewisser Rahmenparameter genutzt werden. Dieses ist jedoch immer individuell mit dem Ansprechpartner des Telekommunikationsanbieters abzuklären.

Ist der Glasfasertarif teurer?

- ➔ Solange Sie keinen Tarif- oder Anbieterwechsel vornehmen, bleibt alles wie gehabt. Sie profitieren dann allerdings auch nicht von den neuen höheren Bandbreiten. Bei Buchung eines höherwertigen Tarifes bzw. Anbieterwechsel gelten dann die neuen Konditionen.

Ich wohne zur Miete. Kann ich das Angebot dennoch nutzen?

- ➔ Bitte stimmen Sie sich mit Ihrer Hausverwaltung oder den Eigentümern Ihrer Immobilie ab, denn dieser muss dafür zunächst den Anschluss seines Gebäudes an das neue Glasfasernetz bei der Telekom beauftragen

Besteht die Gefahr durch schädliche Strahlung?

- ➔ Nein. Glasfaser nutzt lediglich Licht zur Datenübertragung und gibt somit keine schädlichen Strahlungen ab.

Wo kann ich weitere Fragen stellen?

- ➔ Alle Antworten rund um allgemeine Anfragen zum Glasfasernetz und die Highspeed-Produkte der Telekom erhalten Sie unter der kostenlosen Hotline: 0800 77 33 888

Woran erkenne ich einen Vertriebsmitarbeiter der Telekom an der Haustür?

- ➔ In den Ausbaugebieten werden Eigentümer unter anderem durch Außendienstmitarbeiter der Direktvermarktungs-Vertriebspartner (externe Firmen) im Auftrag der Telekom angesprochen und zu Hause beraten. Dazu gehören auch Kundenangebote, die nur über diesem Vertriebskanal angeboten werden können. Sollten Sie Zweifel haben, ob der Vertriebsmitarbeiter tatsächlich im Auftrag der Telekom im Einsatz ist, achten Sie bitte auf nachfolgende Merkmale. Der Kundenberater trägt Kleidung der Deutschen Telekom, einen Dienstausweis sowie ein Autorisierungs-/ Legitimationsschreiben von der Deutschen Telekom. Sollten Sie dennoch unsicher sein, können Sie sich unter der kostenfreien Hotline 0800 - 8266347 informieren, ob der Vertriebsmitarbeiter durch die Deutsche Telekom autorisiert ist.